



Halbjahresbericht  
Q2 | 2008

### Highlights im 1. Halbjahr

- **Starkes Wachstum mit überproportionaler Ergebnisentwicklung**
- **Umsatz + 11,8 % und EBIT + 22,7 %**
- **Geschäftsentwicklung deutlich besser als Automobil-Branche**
- **Prognosen für das Gesamtjahr bekräftigt**
- **Experten-Studie bestätigt das in den nächsten Jahren weiterhin hohe Wachstumstempo von paragon**

### Die ersten sechs Monate im Überblick

in T €	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Veränderung in %
Umsatz in Mio. €	60.460	54.061	11,8
EBITDA	11.156	9.507	17,3
EBITDA-Marge in %	18,5	17,6	—
EBIT	4.849	3.953	22,7
EBIT-Marge in %	8,0	7,3	—
Periodenergebnis	482	697	- 30,9
Ergebnis je Aktie	0,12	0,17	—
Eigenkapitalquote* in %	29,3	31,1	—
Mitarbeiter	599	562	6,6

\* Eigenkapital inkl. Genussrechte

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach dem starken Anstieg zum Jahresauftakt hat die Wirtschaftskraft in Deutschland im zweiten Quartal 2008 wie erwartet stagniert. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland lag zum Ende des ersten Halbjahres auf dem Niveau des Vorquartals. Gründe hierfür waren vor allem die Entwicklungen im Bereich der Bauwirtschaft und der Industrie sowie die allgemein abwärts tendierenden Auftragseingänge.

Nach Meinung der Experten ist die Konjunktur jedoch robust genug, um im Laufe des Jahres eine positive, wengleich leicht gedämpfte Entwicklung verbuchen zu können. Den Angaben des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) nach wird das BIP im Jahresdurchschnitt voraussichtlich um knapp über zwei Prozent wachsen und demnach nur geringfügig unter der Entwicklung des Vorjahres bleiben. Langfristig erwarten die Experten wieder einen Aufschwung der Wirtschaft in den USA sowie die rasche Ausweitung des Welthandels und eine globale Belebung der Konjunktur.

Die Automobilindustrie in Deutschland zeigt sich im Allgemeinen trotz schwieriger Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr 2008 gestärkt. Allein in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres konnten sowohl die Produktion und der Export als auch die Anzahl der Neuzulassungen zwischen 2 und 4% gesteigert werden. Zudem wurden rund 15.500 Mitarbeiter neu eingestellt. Die inländischen Auftragseingänge lagen zum Ende des zweiten Quartals vier Prozent über dem Vorjahreswert, der Auftragsbestand legte im Vergleich zum Vorjahr um 12% zu (Verband der Automobilindustrie, VDA).

Die spezifischen Probleme der Automobilindustrie, und hier vor allem die steigenden Unterhalts- und Nebenkosten eines Kraftfahrzeuges, wirkten sich jedoch auf die Kursentwicklung der Konzerne aus. Zudem zeigte sich die Belastung der Automobilindustrie auf interna-

tionaler Ebene, insbesondere in den USA, als negative Einflussgröße für die deutschen Werte.

### Geschäftsentwicklung paragon-Konzern

Das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres verlief für die paragon AG überaus zufriedenstellend. Nach dem erfolgreichen Start in den ersten drei Monaten konnte die Geschäftsentwicklung auch im zweiten Quartal 2008 sehr positiv gestaltet werden. Dazu beitragen konnte sowohl das Geschäftsfeld Automotive als auch der Bereich Electronic Solutions. Insgesamt stieg der Konzernumsatz in den ersten sechs Monaten um 11,8% auf 60,5 Mio. €. Mit 31,1 Mio. € legte die paragon AG im zweiten Quartal 2008 sowohl gegenüber dem Vorjahresquartal (+ 9,1%) als auch gegenüber dem ersten Quartal 2008 zu (+ 5,6%).

Größter Wachstumstreiber im Geschäftsfeld Automotive war mit einem Plus von über 40% beim Umsatz der Bereich Car Media Systeme. Im Bereich Anzeige- und Bedienelemente legten vor allem die Schrittmotoren zu. Klimasysteme verzeichneten hauptsächlich im zweiten Quartal ein hohes Wachstum.

Das Media Device Interface (MDI) prägte mit steigenden Stückzahlen das starke Wachstum im Bereich Car Media Systeme. Ein deutscher Automobilhersteller rüstet mittlerweile einen Großteil seiner Modellpalette mit diesem Spitzenprodukt der paragon AG aus. Dadurch steigerte sich das Auftragsvolumen im Vergleich zu 2007 um mehr als das Dreifache auf deutlich mehr als 25 Mio. € in den Jahren 2008 bis 2010.

Der Messeauftritt auf der CeBIT 2008 in Hannover fand großen Zuspruch bei den Messebesuchern. Mit den dort vorgestellten Neuentwicklungen und zukunftsorientierten Integrationslösungen für Freisprechen, Navigation und Multimedia präsentierte sich paragon als Kompetenzführer für Car Media Systeme. Daneben war das Unternehmen auf dem Car Symposium in Ludwigsburg vertreten.

Wie angekündigt eröffnete paragon Ende Januar ein Vertriebsbüro in Italien und setzte damit konsequent seine Internationalisierungsstrategie fort. Durch die Intensivierung der Kundenkontakte vom Standort Turin aus konnte bereits eine Roadshow bei dem Automobilhersteller Fiat initiiert werden. Die unter anderem im Referenzprojekt Artega vorgestellten Produkt-Innovationen fanden bei den hochkarätigen Mitarbeitern des Kunden großes Interesse. Folgegespräche haben bereits stattgefunden.

## Ertragslage

Das starke Umsatzwachstum ist sowohl durch ein Mengenwachstum als auch durch den Trend zu höherwertigen, aber weniger lohnintensiven Produkten zu erklären. Dieser Trend schlägt sich auch in dem Anstieg des Materialaufwandes von 30,2 Mio. € auf 35,4 Mio. € nieder. Der Personalaufwand legte zwar absolut gegenüber dem Vergleichszeitraum von 13,2 Mio. € auf 14,5 Mio. € zu. In Relation zu Umsatz und Gesamtleistung sind die Quoten aber rückläufig, insbesondere im zweiten Quartal.

Durch diese positiven Entwicklungen konnte das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 9,5 Mio. € um 17,3% auf 11,2 Mio. € gesteigert werden. Diese überproportionale Steigerung insbesondere im zweiten Quartal führt zu einer Verbesserung der EBITDA-Marge auf 18,5% (Vj.: 17,6%).

Gleichermaßen überproportional hat sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entwickelt. Hier legte paragon um 22,7% auf 4,8 Mio. € zu, nach 4,0 Mio. € im Vergleichshalbjahr. Die EBIT-Marge verbesserte sich von 7,3% auf 8,0%.

Im Rahmen des 2007 beschlossenen Programms zum Umtausch von hochverzinslichen in niedrigverzinsliche Genussrechte hat paragon wie angekündigt Papiere im

Wert von 3,0 Mio. € zurückgekauft. Dadurch belief sich das Periodenergebnis für das erste Halbjahr 2008 mit 482 Tsd. € erwartungsgemäß leicht unter dem Vergleichswert von 697 Tsd. €. Die im Rahmen der Umfinanzierung anfallenden Kosten belasten das Zinsergebnis wie budgetiert. Das Ergebnis je Aktie lag somit bei 0,12 € (Vj.: 0,17 €), wovon 0,06 € im zweiten Quartal erzielt wurden (Vj.: 0,03 €). In Zukunft wird das Unternehmen von deutlich niedrigeren Zinszahlungen profitieren.

## Finanz- und Vermögenslage

Mit 138,0 Mio. € hat sich die Bilanzsumme trotz des hohen Umsatzwachstums nur leicht um 1,4% gegenüber 136,1 Mio. € zum Vergleichsstichtag 31.12.2007 ausgeweitet.

Während das langfristige Vermögen durch planmäßige Abschreibungen leicht um 1,3% auf 93,5 Mio. € zurückging, legte das kurzfristige Vermögen um 3,6 Mio. € zu. Dieses Wachstum betraf vor allem den umsatzbedingten Anstieg der Forderungen auf 9,9 Mio. € und einen Aufbau der Vorräte auf 21,4 Mio. €. Dieser Aufbau betrifft im Wesentlichen halbfertige Produkte und dient der Vorbereitung auf die Urlaubszeit sowie von Produktanläufen. Dementsprechend ist im zweiten Halbjahr ein Abbau zu erwarten.

Auf der Passivseite reduzierten sich die langfristigen Verbindlichkeiten durch Tilgungen sowie den vorgenannten Rückkauf der Genussrechte um 10,7% auf 65,6 Mio. €. Demgegenüber erhöhten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten auf 54,6 Mio. €. Dabei stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen analog zum Aufbau der Vorräte auf 17,5 Mio. € an.

Sehr positiv hat sich der operative Cash-flow mit einem Mittelzufluss von 2,2 Mio. € in der Berichtsperiode entwickelt. Dabei wirkte sich im zweiten Quartal der notwendige Aufbau der Vorräte belastend aus.



## Segmentbericht

Die paragon AG konnte im ersten Halbjahr 2008 im Kerngeschäftsfeld Automotive eine deutlich über dem Branchendurchschnitt liegende Entwicklung verzeichnen. Der Umsatz legte gegenüber dem Vergleichszeitraum (43,2 Mio. €) um 15,7% auf 50,0 Mio. € zu. Der Anteil am Gesamtumsatz stieg auf nunmehr 82,7% (Vj.: 80,0%).

Die gute Auslastung und die Effizienzsteigerungen führen zu einer nach wie vor guten Ertragssituation. Obwohl die Umsätze mit höherwertigen Systemen tendenziell höhere Materialeinsätze mit sich bringen, konnte die EBIT-Marge mit 8,3% auf hohem Niveau gehalten werden. Mit absolut 4,2 Mio. € trug der Automotive-Bereich 85,7% zum Konzern-EBIT bei.

Die Entwicklung im Geschäftsfeld Electronic Solutions (inkl. Gebäudetechnik) zeigte sich in Folge der wirtschaftlichen Entwicklung in den USA, insbesondere aber wegen der Entwicklung des US Dollar-Kurses leicht rückläufig.

Der Erlös in diesem Segment lag in den ersten Monaten des Jahres bei 10,4 Mio. €, was einem Rückgang von 3,6% entspricht. Während Deutschland deutlich zulegen konnte, verzeichneten die USA allein aus der Änderung der Dollar-Parität einen Rückgang von 0,4 Mio. €.

Trotzdem konnte die Ertragssituation entscheidend verbessert werden. Hierzu hat insbesondere die positive Ergebnisentwicklung bei der paragon firstronic in Deutschland beigetragen. Insgesamt erzielte das Segment bei einer Marge von 6,7% ein EBIT von 696 Tsd. € (Vj.: 261 Tsd. €).

## Investitionen / Forschung & Entwicklung

Die Ausgaben für Investitionen waren im Berichtszeitraum mit 4,6 Mio. € nach 5,8 Mio. € im Vergleichszeitraum leicht rückläufig. Nach dem Kapazitätsausbau der letzten Jahre insbesondere durch Akquisitionen führt paragon derzeit gezielte Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen durch. Zusätzlich fiel zum Ende des Halb-

jahrs eine Auszahlung von 1,9 Mio. € im Zusammenhang mit der damaligen Komplettübernahme der paragon fidelity an.

Entsprechend der Bedeutung von Forschung und Entwicklung für paragon lag der Aufwand in diesem Bereich mit 5,2 Mio. € nur knapp unter dem Niveau der Vergleichsperiode (5,8 Mio. €). Gemessen am Umsatz lag die F&E-Quote bei 8,6%. Schwerpunkte der Entwicklung im Bereich Automotive waren neben der Weiterentwicklung von Anzeigeinstrumenten neue Varianten des MirrorPilot® Navigators. Neben dem Navigieren mit Sprachausgabe ermöglicht der MirrorPilot® Navigator zukünftig auch das Freisprechen mit dem Mobiltelefon. Darüber hinaus fokussierte sich die Entwicklungsarbeit auf Positionssensoren im Getriebe.

## Mitarbeiter

Der paragon-Konzern beschäftigte zum Stichtag 30. Juni 2008 insgesamt 599 Mitarbeiter und damit genauso viele wie am 31. März. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Anstieg von 6,6% (562 Mitarbeiter zum 30. Juni 2007). Insgesamt waren zum genannten Stichtag 303 Mitarbeiter am Produktionsstandort Suhl (Vj.: 269), 90 Mitarbeiter in der Unternehmenszentrale in Delbrück (Vj.: 92) sowie 68 Mitarbeiter an den Auslandsstandorten (Vj.: 66) beschäftigt. Zusätzlich waren für paragon am Berichtsstichtag 104 Leiharbeiter tätig (Vj.: 75). Zum 31. März lag die Zahl bei 97.

Die Personalkostenquote inklusive der Kosten für die Leiharbeiter sank gemessen an der Gesamtleistung leicht auf 21,34% (Vj.: 22,31%). Im zweiten Quartal fiel der Rückgang noch stärker aus. Hier belief sich die Quote auf 21,45% nach 23,06% im Vorjahresquartal.



## Investor Relations

Am 14. Mai 2008 führte die paragon AG die ordentliche Hauptversammlung am Sitz der Gesellschaft in Delbrück durch. Die rund 220 anwesenden Aktionäre stimmten sämtlichen abstimmungspflichtigen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu. Neben Klaus Dieter Frers (Vorstandsvorsitzender) präsentierte Volker Brinkmann (Finanzvorstand) die Kennzahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres. Ferner informierte der Vorstand über die zukünftige Strategie und Entwicklung der paragon AG, zu der unter anderem der Ausbau des Auslandsgeschäfts unter der Führung des neuen Marketing- und Vertriebsvorstands Golo Alexander Wahl zählt. Durch Herrn Wahl wird die paragon AG sich auch zukünftig und mit gebündelten Kompetenzen auf das Auslandsgeschäft konzentrieren und somit zusehend international ausgerichtet sein.

Am Tag der Hauptversammlung wurde zudem die Auszahlung einer Dividende in Höhe von 0,10 € an die Aktionäre beschlossen.

Über zahlreiche persönliche Gespräche anlässlich der Hauptversammlung hinaus intensivierte der Vorstand die Investor Relations-Arbeit. Neben diversen Einzelkontakten und Telefongesprächen präsentierte der Vorstand die paragon AG auf der DVFA-Analystenkonferenz am 2. April in Frankfurt der Financial Community. Im Mai folgten die Teilnahme an einer weiteren Analystenkonferenz sowie eine Roadshow in London.

Im April konnte paragon einen neuen soliden und starken Großaktionär begrüßen, der der Strategie, der Leistungsfähigkeit und den Zukunftsperspektiven des Unternehmens vertraut. Die Baden-Württembergische Versorgungsanstalt für Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte erhöhte ihren Stimmrechtsanteil auf 9,86 % und ist damit nach dem Firmengründer und Vorstandsvorsitzenden Klaus Dieter Frers (unverändert rund 52 % Anteil) größter Anteilseigner. Der Investor übernahm

außerbörslich das Aktienpaket, das der früher von Florian Homm gemanagte Fonds Absolute Capital seit Mai 2007 gehalten hatte.

Wie bereits im Vorjahr, wird der Vorstand der paragon AG im August auf der DVFA Small Cap Konferenz sowie im November 2008 auf dem Deutschen Eigenkapitalforum, jeweils in Frankfurt, vertreten sein und über den Status Quo der Geschäftstätigkeit sowie die zukünftigen Entwicklungen und Chancen berichten. Diese Veranstaltungen bieten zusätzlich die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit weiteren Investoren und Analysten. Insbesondere Klaus Dieter Frers und Volker Brinkmann werden aktiv den Meinungs austausch suchen und den Fragen der Teilnehmer und Besucher Rede und Antwort stehen.

Die unsichere Lage an den weltweiten Finanzmärkten setzte sich zu Beginn des Geschäftsjahres 2008 fort. Auch auf nationaler Ebene war die Anspannung an den Aktienmärkten im ersten Halbjahr deutlich spürbar. Der DAX entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr wesentlich schwächer und schloss zum Ende des Halbjahres bei rund 6.300 Punkten. Dies entspricht, nach der Eröffnung im Januar bei 8.000 Punkten, einem Verlust von rund 21 % zum Jahresbeginn.

Der Kursverlauf der paragon-Aktie blieb von dem angespannten Kapitalmarkt und dem unsicheren Umfeld nicht unberührt. Die Aktie schloss zum Ende des zweiten Quartals knapp über der sieben Euro-Marke. Dies entspricht einer Veränderung von - 10 % im Vergleich zum Beginn des zweiten Quartals. Im Februar erreichte die Aktie mit knapp neun Euro das bisherige Jahreshoch (alle Angaben beziehen sich auf XETRA).

Wertpapierkennnummer:	555 869
ISIN:	DE 000 555 8696
Börsenkürzel:	PGN
Handelssegment:	Prime Standard
Sektor:	Technology

## Nachtragsbericht

Im Zuge der rechtlichen Umsetzung der divisionalen Organisationsstruktur wurde die paragon fidelity GmbH, Cadolzburg, mit notariellem Vertrag vom 23. Juli 2008 auf die paragon finesse GmbH verschmolzen.

Weitere nennenswerte Ereignisse nach dem Berichtstichtag sind nicht eingetreten.

## Chancen- und Risikobericht

Der Geschäftsbericht 2007 informiert sowohl über die grundlegenden als auch über die spezifischen Chancen und Risiken der paragon AG und erläutert allgemeine Unternehmens- und Marktrisiken, sämtliche Maßnahmen zur Risikobekämpfung sowie die Beschreibung des eingeführten Risikomanagement-Systems im Detail. Unter Berücksichtigung dieser Punkte setzt die paragon AG eine kontinuierliche Überwachung des Chancen- und Risikopotentials um und ist bestrebt, diese Prozesse und Kontrollmechanismen stetig zu optimieren.

### Markt und Branche

Bei den Markt- und Branchenrisiken haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

### Beschaffung und Produktion

Auch durch die Entwicklung des US-Dollarkurses haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risiken in diesem Bereich ergeben. Um das Dollar-Gefälle auszunutzen sind die Einkaufs-Aktivitäten in den USA verstärkt worden. Die dadurch bedingte Verlagerung der Produktion der betreffenden Produkte in den eigenen Produktions-Standort in Grand Rapids, USA, wird über die verbesserte Auslastung zusätzliche Ertragspotentiale heben.

### Liquidität und Finanzierung

Neben der Entwicklung des US-Dollarkurses beeinflusst die anhaltende Unsicherheit am Finanzmarkt diese Risi-

koposition. Ein Zusammenbruch der Geldmärkte könnte negative Folgen für paragon haben. Der Vorstand ist wegen dieser und der paragon-spezifischen Entwicklung in engem Kontakt mit den Finanzgebern und erwartet daher aus heutiger Sicht keine Probleme.

Sofern dieser Bericht einzelne Risikopositionen nicht auflistet, haben sich keine Änderungen gegenüber den Ausführungen im Geschäftsbericht 2007 ergeben. Darüber hinausgehende spezifische Risiken für das zweite Halbjahr sind aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

## Kapitalstruktur, Vorstand und Kontrollwechsel

Gemäß den Vorschriften der §§ 289 Abs. 4 HGB und 315 Abs. 4 HGB gibt die paragon AG die folgenden Erläuterungen:

### Kapital

Das Grundkapital der paragon AG setzte sich zum Ende des Berichtszeitraumes aus 4.114.788 Stück Aktien mit einem Nennwert von 1,00 € zusammen. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft betrug ebenfalls 4.114.788 €. Diese Aktien sind seit dem 01.01.2008 dividendenberechtigt. Übertragungs- und Stimmrechtsbeschränkungen bestanden nach Kenntnis des Vorstands nicht.

Eine direkte Beteiligung an der paragon AG von über 10 % besteht durch den Vorstandsvorsitzenden Klaus Dieter Frers mit rund 52 %. Es existieren keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen.

Arbeitnehmer der Gesellschaft oder des paragon-Konzerns sind nicht derartig am Kapital der Gesellschaft beteiligt, dass sie ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.



### Vorstand

Der Vorstand der Gesellschaft besteht laut Satzung aus mindestens zwei Vorstandsmitgliedern, die der Aufsichtsrat bestellt. Ansonsten gelten die Vorschriften der §§ 84, 85 des deutschen Aktiengesetzes. Es besteht eine Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien in Höhe von bis zu 10 % des Grundkapitals und zur Durchführung einer Kapitalerhöhung in Höhe von bis zu 2,0 Millionen Aktien (genehmigtes Kapital). Darüber hinaus ist das Kapital um bis zu 2.040.012 Aktien bedingt erhöht (bedingtes Kapital I, II und III).

Unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots (Change of Control) bestehen Vereinbarungen innerhalb der Vorstandsverträge des Unternehmens, die unter bestimmten Bedingungen Entschädigungszahlungen vorsehen.

### Ausblick (Prognosebericht)

Nach einem starken ersten Halbjahr wird sich die Wirtschaftskraft in Deutschland in der zweiten Jahreshälfte

leicht abschwächen. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) rechnet mit Blick auf das Gesamtjahr mit einem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von knapp über zwei Prozent. Positiv ist dabei die Bedeutung der Binnenkonjunktur. Vor allem die Investitionsnachfrage vieler Unternehmen, aber auch die Beschleunigung des privaten Konsums sollen für Stabilität der Wirtschaft sorgen. Dabei wirken sich eine sinkende Arbeitslosigkeit sowie gute Lohnabschlüsse positiv aus. Eine wichtige Rolle für die deutsche Automobilindustrie wird im weiteren Verlauf des Jahres jedoch vor allem das Auslandsgeschäft, insbesondere in Asien, Russland und der Türkei, spielen. Den Angaben des Verbands der Automobilindustrie (VDA) nach wird im Laufe des Jahres die Auslandsfertigung und Pkw-Produktion bei ca. 5,6 Mio. Pkw liegen und sich somit stark an das Produktionsvolumen des Inlandes annähern.

Zudem werden die Themen Kraftstoffeffizienz und die Entscheidungen auf dem Feld der Pendlerpauschale eine wichtige Rolle für die weitere Entwicklung der deutschen Automobilbranche spielen.

Die paragon AG ist für die Zukunft gut aufgestellt. Mit Beginn des zweiten Halbjahrs sind die drei Bereiche Klimasysteme, Anzeige- und Bedienesysteme sowie Car Media Systeme zu den zwei Divisionen Sensorik/Aktorik und Cockpit-Systeme organisatorisch zusammengefasst worden. Damit werden die Entwicklungsressourcen der Kompetenzzentren standortübergreifend gebündelt und noch fokussierter auf diese beiden Wachstumsmärkte ausgerichtet. Diese Bildung gemeinsamer Teams fördert die Innovationskraft, wodurch paragon noch besser von dem Trend zu höherwertigen Systemen profitieren kann. Die ab dem 01.07.2008 geltende neue Organisation wird unter anderem mit der vorgenannten Verschmelzung der paragon fidelity GmbH auf die paragon finesse GmbH auch rechtlich umgesetzt.

Die Zusammenfassung zu zwei Divisionen verstärkt die bereits durch die Realisierung des Artega-Projektes unterstützte Positionierung als innovativer Systemlieferant. Die konsequente Kundenorientierung durch die Einführung einer Key Account-Struktur zum 01.03. des Jahres verbessert die Kundennähe und steigert die Kundenzufriedenheit. Beide, die divisionale Organisation und die Key Account-Struktur, bedingen und ergänzen einander dabei. Die Teilnahme an der Internationalen Zuliefererbörse IZB in Wolfsburg im Oktober wird die Marktpräsenz von paragon stärken.

Nach einem ersten Halbjahr, das von starkem Umsatzwachstum, einem Auftragsbestand auf Rekordniveau (67,0 Mio. € zum 30.06.2008) und überproportionalem Ergebniswachstum gekennzeichnet war, ist eine weiterhin gute Geschäftsentwicklung zu erwarten. Der Vorstand bekräftigt daher seine Erwartung, dass auch die nächsten beiden Quartale erfolgreich verlaufen und das avisierte Umsatzplus von rund 5 bis 10 % sowie überproportionale Ergebnissteigerungen auf allen Ergebnisstufen erreicht werden (ohne Steuereffekt).

Insgesamt sieht der Vorstand paragon strategisch und operativ gut positioniert und geht daher von einem auch in den Folgejahren starken Wachstum aus. Um diese Überlegungen auch einer externen Beurteilung zu unterziehen, hat der Vorstand eine Studie in Auftrag gegeben. Die für ihre hohe Automotive-Expertise anerkannte Unternehmensberatung Oliver Wyman hat die Geschäftsplanung von paragon für die nächsten Jahre intensiv untersucht. Dazu wurde die Planung mit Marktstudien und Oliver Wyman-Einschätzungen abgeglichen und darüber hinaus Kunden, Lieferanten und Wettbewerber sowie neutrale Marktteilnehmer befragt. Oliver Wyman bestätigt dabei, dass paragon als Interieur-Hersteller in den am stärksten wachsenden Bereichen im Automotive-Sektor positioniert ist. Hier sind insbesondere die Bereiche Displays, Sensoren und Aktuatoren zu nennen. Schlussendlich folgen die Berater der Erwartung des Vorstandes, den Umsatz durch organisches Wachstum bis 2012 mindestens zu verdoppeln. Dies wird auch durch den Bestand an terminierten und nicht terminierten Aufträgen von mehr als 300 Mio. € bestätigt. Dabei sollen die beiden Divisionen Cockpit-Systeme und Sensorik/Aktorik gleichermaßen wachsen.

Konzernbilanz der paragon AG, Delbrück, zum 30. Juni 2008

in T €	30.06.2008	31.12.2007
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	31.223	31.530
Geschäfts- oder Firmenwert	27.294	27.430
Sachanlagevermögen	31.120	32.130
Finanzanlagen	266	266
Latente Steuern	3.630	3.901
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>93.533</b>	<b>95.257</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	21.406	17.709
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.883	6.259
Ertragssteueransprüche	831	867
Sonstige Vermögenswerte	10.542	9.606
Flüssige Mittel	1.857	6.443
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>44.519</b>	<b>40.884</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>138.052</b>	<b>136.141</b>

in T €	30.06.2008	31.12.2007
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	4.115	4.115
Kapitalrücklage	7.753	7.753
Konzernjahresüberschuss	482	2.464
Gewinnvortrag	7.695	5.642
Rücklage für Währungsumrechnungsdifferenzen	- 2.179	- 1.824
<b>Eigenkapital</b>	<b>17.866</b>	<b>18.150</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	715	225
Langfristige Darlehen	26.564	29.111
Genussrechtskapital	22.543	25.494
Sonderposten für Zuwendungen	8.141	9.147
Latente Steuern	6.758	6.691
Pensionsrückstellungen	908	959
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	1.898
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>65.629</b>	<b>73.525</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	510	521
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	25.333	20.109
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.516	13.753
Andere Rückstellungen	912	1.012
Ertragssteuerschulden	2.863	2.929
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.423	6.142
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>54.557</b>	<b>44.466</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>138.052</b>	<b>136.141</b>

Konzerngewinn- und -verlustrechnung der paragon AG, Delbrück,  
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

in T €	Q-2 2008 01.04. – 30.06.	Q-2 2007 01.04. – 30.06.	1. Halbjahr 2008 01.01. – 30.06.	1. Halbjahr 2007 01.01. – 30.06.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>31.057</b>	<b>28.469</b>	<b>60.460</b>	<b>54.061</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.258	1.321	2.147	2.330
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.244	-385	2.532	- 156
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.076	1.574	2.937	2.881
<b>Gesamtleistung</b>	<b>34.635</b>	<b>30.979</b>	<b>68.076</b>	<b>59.116</b>
Materialaufwand	- 17.810	- 15.882	- 35.375	- 30.234
<b>Rohertrag</b>	<b>16.825</b>	<b>15.097</b>	<b>32.701</b>	<b>28.882</b>
Personalaufwand	- 7.429	- 7.144	- 14.529	- 13.191
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen	- 3.092	- 2.832	- 6.307	- 5.554
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3.792	- 3.331	- 7.016	- 6.184
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>2.512</b>	<b>1.790</b>	<b>4.849</b>	<b>3.953</b>
Finanzerträge	51	198	121	206
Finanzierungsaufwendungen	- 2.152	- 2.011	- 4.046	- 3.203
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 2.101</b>	<b>- 1.813</b>	<b>- 3.925</b>	<b>- 2.997</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>411</b>	<b>- 23</b>	<b>924</b>	<b>956</b>
Ertragssteuern	- 170	155	- 442	- 259
<b>Konzernjahresüberschuss/Verlust</b>	<b>241</b>	<b>132</b>	<b>482</b>	<b>697</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,06	0,03	0,12	0,17
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,06	0,03	0,12	0,17
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	4.114.788	4.113.411	4.114.788	4.113.411
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	4.124.294	4.128.458	4.124.983	4.128.458

## Konzernkapitalflussrechnung der paragon AG, Delbrück, nach IFRS

in T €	01.01. - 30.06.2008		01.01. - 30.06.2007	
<b>Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>				
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>924</b>		<b>956</b>	
Anpassung für:				
Abschreibungen	6.307		5.554	
Finanzergebnis	3.926		2.998	
Verluste aus Anlagenabgang	- 36		9	
Veränderung der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	- 159		- 3.975	
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen	- 1.007		- 1.044	
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0		0	
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderen Forderungen und sonstigen Aktiva	- 4.614		- 2.199	
Bestandsveränderung der Vorräte	- 3.697		- 529	
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderen Passiva	4.721		- 6.301	
Gezahlte Zinsen	- 4.047		- 3.186	
Ertragssteuern	- 134		- 461	
<b>Für betriebliche Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>2.184</b>		<b>- 8.178</b>	
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>				
Auszahlung für Investitionen	- 4.592		- 5.816	
Auszahlung für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (i.Vj. für den Erwerb von Tochterunternehmen)	- 1.900		- 65	
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und von Sachanlagen	70		17	
Mittelzufluss aus Investitionszuwendungen	0		867	
Erhaltene Zinsen	121		188	
<b>Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>- 6.301</b>		<b>- 4.809</b>	
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>				
Ausschüttung an Anteilseigner	- 411		- 1.234	
Auszahlung für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 3.197		- 2.610	
Einzahlung aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	6.494		9.450	
Mittelzufluss aus Eigenkapitalzuführung	0		3	
Nettozufluss aus der Aufnahme von Genusssrechtskapital	0		6.750	
Nettoabfluss aus der Rückzahlung von Genusssrechtskapital	- 3.000		-5.000	
<b>Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel</b>	<b>- 114</b>		<b>7.359</b>	
Währungsveränderung	- 355		- 146	
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>- 4.586</b>		<b>- 5.774</b>	
<b>Liquide Mittel zu Beginn der Periode</b>	<b>6.443</b>		<b>8.758</b>	
<b>Liquide Mittel zum Ende der Periode</b>	<b>1.857</b>		<b>2.984</b>	

## Segmentberichterstattung der paragon AG, Delbrück

in T €	Außenumsatz		Ergebnis vor Zinsen und Steuern	
	1. Halbjahr 2008 01.01. – 30.06.	1. Halbjahr 2007 01.01. – 30.06.	1. Halbjahr 2008 01.01. – 30.06.	1. Halbjahr 2007 01.01. – 30.06.
Automotive	50.016	43.231	4.153	3.692
Electronic Solutions	10.444	10.830	696	261
<b>Gesamt</b>	<b>60.460</b>	<b>54.061</b>	<b>4.849</b>	<b>3.953</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung der paragon AG, Delbrück

in T €	Gezeichnetes Kapital	Währungs- differenz	Kapital- rücklage	Gewinn- vortrag	Konzern- jahres- überschuss	Gesamt
<b>Stand 01.01.2007</b>	<b>4.113</b>	<b>- 1.166</b>	<b>7.748</b>	<b>4.670</b>	<b>2.206</b>	<b>17.571</b>
Ergebnis nach Steuern					697	697
Gewinnvortrag				2.206	- 2.206	0
Ausschüttung				- 1.234		- 1.234
Kapitalerhöhung (Ausübung Aktienoptionen)	1		2			3
Währungsänderungen		- 146				- 146
<b>Stand 30.06.2007</b>	<b>4.114</b>	<b>- 1.312</b>	<b>7.750</b>	<b>5.642</b>	<b>697</b>	<b>16.891</b>
<b>Stand 01.01.2008</b>	<b>4.115</b>	<b>- 1.824</b>	<b>7.753</b>	<b>5.642</b>	<b>2.465</b>	<b>18.151</b>
Ergebnis nach Steuern					482	482
Gewinnvortrag				2.465	- 2.465	0
Ausschüttung				- 411		- 411
Währungsänderungen		- 356				- 356
<b>Stand 30.06.2008</b>	<b>4.115</b>	<b>- 2.180</b>	<b>7.753</b>	<b>7.696</b>	<b>482</b>	<b>17.866</b>

### Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss der paragon AG zum 30. Juni 2008 ist nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Ferner gelten die am Bilanzstichtag gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Darüber hinaus fanden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ Berücksichtigung.

Form und Inhalt des Halbjahresberichts entsprechen den Berichtspflichten der Deutschen Börse. Der Bericht stellt, unter Berücksichtigung des Berichtszeitraumes, eine Aktualisierung des Geschäftsberichtes 2007 dar, der als Erläuterung und Zusatzinformation beim Lesen herangezogen werden sollte. Dieser ist unter [www.paragon-online.de](http://www.paragon-online.de) einzusehen.

### Konsolidierungskreis

Im 1. Halbjahr 2008 hat sich der Konsolidierungskreis gegenüber dem Jahresabschluss 2007 nicht verändert. Neben der Muttergesellschaft paragon AG, Delbrück, werden neun Tochtergesellschaften vollkonsolidiert.

### Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung, Segmentberichterstattung

Die Kapitel „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ geben einen detaillierten Überblick und spezifische Erläuterungen über die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz sowie die Kapitalflussrechnung der paragon AG.

### Beziehungen zu nahestehenden Personen

In den Beziehungen zur Familie Frers sind gegenüber den Erläuterungen im Geschäftsbericht 2007 keine wesentlichen Änderungen eingetreten, soweit sie nicht nachfolgend aufgeführt sind.

Aufgrund des Kooperationsvertrages mit der Artega Automobil GmbH & Co. KG (Artega) sind vereinbarungsgemäß insgesamt 0,6 Mio. € an Artega gezahlt worden. Diese Zahlungen betreffen das Recht der paragon AG, mit dem Namen Artega zu werben, die Unterstützung seitens Artega bei Werbe- und Marketingmaßnahmen sowie andere Leistungen.

### Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen zum 30. Juni des laufenden Jahres insgesamt 29,4 Mio. €. Davon betrafen 18,9 Mio. € das Bestell-Obligo für Investitionen und Materialien.

### Hinweise zur Aufstellung des Halbjahresberichts

Auf eine Prüfung oder prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses wurde verzichtet.

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken. Der vorliegende Halbjahresbericht enthält Aussagen, die auch die zukünftige Entwicklung der paragon AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse von den erwarteten Ereignissen abweichen.

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Delbrück, 5. August 2008

Klaus Dieter Frers

Volker Brinkmann

Golo Alexander Wahl



**paragon AG**

Schwalbenweg 29

33129 Delbrück · Germany

Fon: + 49 (0) 52 50-97 62-0

Fax: + 49 (0) 52 50-97 62-60

E-Mail: [investor@paragon-online.de](mailto:investor@paragon-online.de)

Internet: [www.paragon-online.de](http://www.paragon-online.de)